

Maßnahmen gegen den Klimawandel und für gerechte Energiewende -

Gemeinsame Erklärung

Von EUROSOLAR, DLP (Democratic Labour Party in Korea), GKU (Green Korea United), CMEJ (Citizens' Movement for Environmental Justice), KFEM (Korea Federation for Environmental Movements), Korea Federation of Public Service and Transportation Worker's Unions.

Wir stellen fest:

Klimaschutz

- Die Klimaerwärmung ist eines der größten Probleme der Menschheit.
- Die Klimaerwärmung wird vor allem verursacht durch die Nutzung der fossilen Rohstoffe, wie Erdöl, Erdgas und Kohle.
- Erneuerbare Energien sind weitgehend frei von Klimagasemissionen oder im Falle der nachhaltigen Nutzung von Pflanzen neutral in der Klimawirkung.
- Wirksamer Klimaschutz ist nur möglich mit der schnellen Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien (Energie aus Sonne, Wind, Wasser, Pflanzen, Erdwärme und Meer), in Verbindung mit Energieeinsparung und Energieeffizienz.

Energieversorgsicherheit

- Die fortschreitende weltweite Verknappung der fossilen und atomaren Rohstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle und Uran) belastet mit schnell steigenden Preisen und Verfügbarkeitsengpässen zunehmend die Volkswirtschaften und behindert die für deren Existenz notwendige weitere Entwicklung von unterentwickelten Ländern und Regionen.
- Erneuerbare Energien sind unerschöpflich und haben ein Potential, das einem Vielfachen der Weltenergienachfrage entspricht.
- Erneuerbare Energien wie Sonne, Wind, und Erwärme sind weitgehend kostenlos, lediglich die Technikkosten können z.T. noch hoch sein. Sie werden aber mit zunehmender Industrieller Entwicklung auch in den kommenden Jahren stark sinken. Die Umstellung auf Erneuerbare Energien ist eine entscheidende Strategie um eine weitere Entwicklung der unterentwickelten Länder sowie Armutsbekämpfung zu ermöglichen und die Volkswirtschaften vor weiter steigenden Energiepreisen zu schützen.

Friedenssicherung

- Der weltweite Frieden ist zunehmend bedroht durch Konflikte um knapper werdende konventionelle Energierohstoffe, durch den Klimawandel, sowie durch das Bestreben nach atomaren Waffen.
- Die Nutzung der Atomenergie ist aufgrund des immensen Potentials der Erneuerbare Energien verzichtbar und auch weil die Atomenergie nur einen winzigen Beitrag zur Deckung der Weltenergieversorgung liefern kann.
- Die Beendigung der Nutzung der Atomenergie trägt zur Stabilisierung des Weltfriedens bei.

Wir fordern die Koreanische Regierung auf;

1. sich an einer weltweiten Tendenz zur Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien aktiv zu beteiligen, sich um die Stabilisierung erneuerbarer Energiesysteme auf der koreanischen Halbinsel zu bemühen.
2. sich für die Milderung des Klimawandels durch Förderung erneuerbarer Energien und Energieeinsparungen sowie Energieeffizienz einzusetzen. In diesem Sinne soll Korea an der zweiten Periode des Kyoto-Protokolls nach 2012 mit einem konkreten Beitrag der Emissionsreduktion teilnehmen. Eine solche Strategie hilft Korea so auch, als dem weltweit neungrößten Klimagasemittenten, seine Emissionen schnell zu reduzieren und einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz zu leisten. Auf diesem Wege mit Erneuerbaren Energien werden die Entwicklungsziele Koreas nicht gefährdet.
3. den notwendigen Ausbau der Energieversorgung in Nordkorea auf verschiedene Weise zu unterstützen, vor allem um erneuerbare Energien, Energieeinsparungen und Energieeffizienz zu fördern, sowie entsprechende Vorschläge in den Sechsergesprächen zur Beendigung des nordkoreanischen Atomprogrammes zu unterbreiten.
4. Das jetzige Gesetz für erneuerbare Energien in Korea zu novellieren, so dass Einspeisevergütungen für erneuerbare Energien einen wirtschaftlichen Betrieb für Investoren ermöglichen können.
5. Maßnahmen für Steuererleichterungen für Erneuerbare Energien im Strom-, Wärme- und Treibstoffsektor auszuweiten.
6. Hindernisse für Erneuerbare Energien, wie z. B. Genehmigungshürden abzuschaffen.
7. staatliche Förderprogrammen für Erneuerbare Energien und Energieeinsparung weitgehend auszubauen, sowohl für Produzenten der Erneuerbaren Energien und für Energieeinspar- und Energieeffizienzmaßnahmen als auch für Firmen, die entsprechende Technologien entwickeln.

Wir setzen uns ein für:

1. Für Durchführung gemeinsamer Forschungen und Aktionen für die umwelt- und arbeitsfreundliche und gerechte Umstellung der Energieversorgung.
2. Für die intensive Durchführung der Forschungen zu erneuerbaren Energien, Energieeinsparungen und Energieeffizienz. Wir werden uns für die Entwicklung gemeinsamer Maßnahmen solidarisch einsetzen.
3. Für die öffentliche Kontrolle der Energieindustrien und für Aktivitäten zur Verstärkung des öffentlichen Charakters der Energien, wie z.B. zur Sicherung des Grundrechts auf Energie.
4. Für eine umfassende Bildungsoffensive für Erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz sowohl zur Aufklärung der Bevölkerung, als auch für die Bildung und Ausbildung in Schulen Hochschulen und Beruf.
5. Für Unterstützung der Gründung einer "Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien"(IRENA), die nach dem Vorbild der internationalen Atomenergiebehörde den Wissenstransfer für Erneuerbare Energien und Energieeinsparungen weltweit organisieren und einen wichtigen Beitrag als Achse für Erneuerbare Energien und Energieeinsparung leisten soll. Dafür werden wir die internationale Zusammenarbeit und Solidarität verstärken.

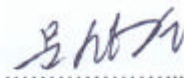
30. Oktober, 2007



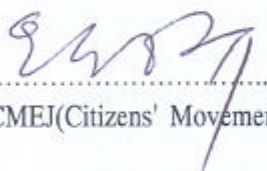
Hans-Josef Fell MdB
Vizepräsident Eurosolar



Hermann Scheer MdB
Präsident Eurosolar



DLP



CMEJ(Citizens' Movement for Environmental Justice),



GKU(Green Korea United)



KFEM (Korea Federation for Environmental Movements)

.....
Korea Federation of Public Service and Transportation Worker's Unions

